

## Datenblatt: Windpark Hof am Leithaberge Windpark Seibersdorf Enercon E-115

### Basisdaten WP Hof

<b>Anzahl der Windkraftanlagen:</b>	5
<b>Gesamtleistung:</b>	15 MW
<b>Erwarteter Jahresertrag:</b>	ca. 40 Mio. KWh/Jahr
<b>Strom für:</b>	ca. 11.500 Haushalte

### Basisdaten WP Seibersdorf

<b>Anzahl der Windkraftanlagen:</b>	7
<b>Gesamtleistung:</b>	21 MW
<b>Erwarteter Jahresertrag:</b>	ca. 58 Mio. KWh/Jahr
<b>Strom für:</b>	ca. 16.000 Haushalte

### Basisdaten zur Enercon E-115 (1)

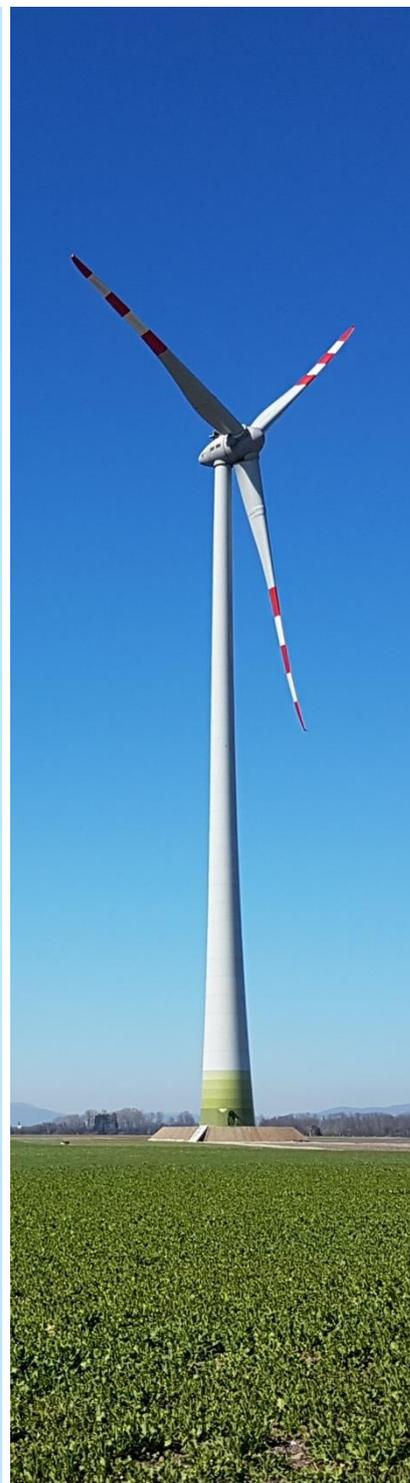
**Nennleistung:** 3 MW = 3.000 kW ~ 4.000 PS

#### **Windparameter bez. auf Nabenhöhe:**

Einschaltgeschwindigkeit:	11 km/h = 3,05 m/s
Nenngeschwindigkeit:	44 km/h = 12,22 m/s
Abschaltgeschwindigkeit:	122 km/h = 33,88 m/s

#### **Fundament:**

Beton	950 m <sup>3</sup>
Stahl	95 t
Gesamtgewicht	ca. 2.500 t
Durchmesser	22,5 m
Höhe	3,5 m
Fertigstellungsdauer	ca. 10 Tage



## Basisdaten zur Enercon E-115 (2)

### **Turm:**

Gesamthöhe	133 m
1. Sektion	87 m – Fertigteilbetonturm
Die Fertigteile werden direkt aufeinander auf die planen Flächen gesetzt. Sie haben 32 Bohrungen, durch welche durchgehende Stahllitzen geführt und damit untereinander und mit dem Fundament verspannt werden.	
2. Sektion	46 m – 2 Stahlsektionen
Auf den Betonturm werden die beiden Stahlurmsegmente aufgesetzt und verschraubt.	

Gesamtgewicht ca. 1.600 t

### **Turmkopf:**

Gesamtgewicht	260 t
Gewicht Rotorblatt	25 t
Rotordurchmesser	115 m

Die geteilt angelieferten Rotorblätter aus spezialbeschichtetem Glasfaserkomposit (GFK) werden vor Ort verschraubt, einzeln gehoben und an die Nabe verschraubt. Neu: die Rotorblätter sind zur Verringerung der Schallemissionen mit einem zackenförmigen Profil an der Hinterkante ausgestattet (erstmalig in Österreich).

### **Rotordrehungen b. Nennleistung 12,5 U/min**

Der Generator ist mit Rotornabe und -blättern direkt gekoppelt. Der Wechselstrom des Generators wird in der Gondel in Gleichstrom umgewandelt und in die im Turmfuß befindlichen Wechselrichter geführt.

Diese erzeugen 380 V-Wechselstrom, der im ebenfalls im Turmfuß befindlichen Trafo auf 20.000 V Spannung transformiert wird.

Jede Anlage verfügt über eine Windmessaanlage (Windgeschwindigkeit und -richtung), nach der sich die Anlage vollautomatisch ausrichtet

Jede Anlage hat mehrere Eiserkennungssysteme. Bei Eisansatz an den Rotorblättern schaltet die Maschine ab. Die Rotorblätter verfügen über eine Rotorblattheizung. Nach dem Abtauen wird die Anlage vom Mühlenwart wieder in Betrieb gesetzt.

